

(19)



(11)

EP 3 699 369 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
26.08.2020 Patentblatt 2020/35

(51) Int Cl.:
E03C 1/324^(2006.01) A47K 1/05^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **20153554.9**

(22) Anmeldetag: **24.01.2020**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(72) Erfinder:
• **Pfeiffer, Arnd**
35578 Wetzlar (DE)
• **Pfeiffer, Holm**
35614 Asslar (DE)

(74) Vertreter: **advotec.**
Patent- und Rechtsanwälte
Georg-Schlosser-Straße 6
35390 Gießen (DE)

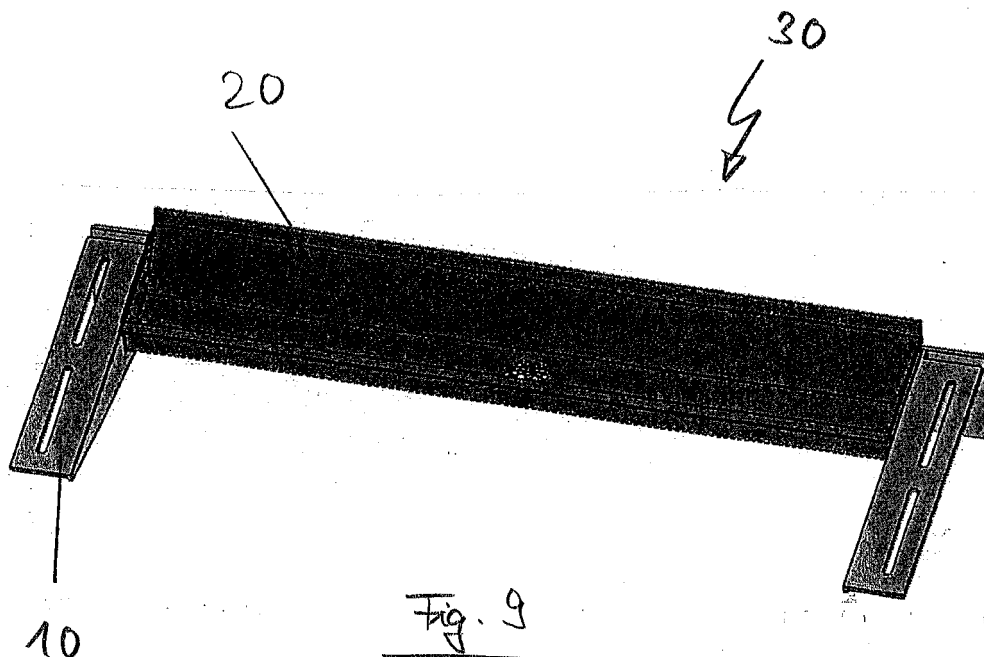
(30) Priorität: **20.02.2019 DE 102019104272**

(71) Anmelder: **Pfeiffer GmbH & Co. KG**
35614 Asslar (DE)

(54) BEFESTIGUNGSVORRICHTUNG, WASCHTISCHANORDNUNG UND VERFAHREN

(57) Die Erfindung betrifft eine Befestigungsvorrichtung (30) zur Vorwandmontage eines Waschtisches und eine Waschtischanordnung, wobei die Befestigungsvorrichtung eine Konsole (10), die eine Auflage (14) für den Waschtisch ausbildet, und eine Ablaufrinne (20) umfasst,

wobei die Konsole derart eingerichtet ist, dass der Waschtisch relativ zu einer Wand in einem Abstand von einer Verwendungsposition in eine Wartungsposition verschiebbar an der Konsole befestigbar ist.



EP 3 699 369 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Befestigungsvorrichtung zur Vorwandmontage eines Waschtisches und eine Waschtisanordnung, wobei die Befestigungsvorrichtung eine Konsole, die eine Auflage für den Waschtisch ausbildet, und eine Ablaufrinne umfasst. Weiter betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Wartung und/oder Reinigung einer Ablaufrinne einer Befestigungsvorrichtung einer Waschtisanordnung.

[0002] Die vorliegende Patentanmeldung nimmt die Priorität der deutschen Patentanmeldung DE 10 2019 104 272.0 in Anspruch, deren Inhalt durch Bezugnahme hierin vollständig aufgenommen wird.

[0003] Befestigungsvorrichtungen der eingangs bezeichneten Art sind aus der Praxis bekannt und werden regelmäßig zur Vorwandmontage eines Waschtisches eingesetzt. Dabei umfasst die Befestigungsvorrichtung eine an einer Wand, vorzugsweise mittels Schrauben, anordbare Konsole, welche eine Auflage für den Waschtisch ausbildet. Weiter umfasst die Befestigungsvorrichtung regelmäßig eine unter dem Waschtisch anordbare Ablaufrinne, welche einen zur Verbindung mit einem Siphon bzw. einer hausseitigen Abflussleitung für Schmutzwasser vorgesehenen Ablauf aufweist. Der Waschtisch seinerseits bildet einen Wasserablauf aus, der einen Ablauf von Wasser in die Ablaufrinne unterhalb des Waschtisches ermöglicht. In der Praxis wird der Waschtisch im Zuge einer Montage des Waschtisches bzw. einer Anordnung des Waschtisches dabei mit der Konsole verschraubt. Im Laufe einer Verwendung des Waschtisches ist regelmäßig eine Reinigung bzw. Wartung der Ablaufrinne erforderlich, um beispielsweise eine Verstopfung des Ablaufs zu beseitigen. Dazu muss eine zwischen dem Waschtisch und der Konsole bestehende Schraubverbindung vollständig gelöst und der Waschtisch von der Konsole entfernt werden. Je nach Material bzw. Masse und Abmessungen des Waschtisches sind für ein Entfernen des Waschtisches von der Konsole bzw. ein Herunterheben des Waschtisches von der Auflage zwei Personen erforderlich, was eine Vornahme einer Reinigung der Ablaufrinne unnötig verkompliziert. Den Waschtisch nach einem Lösen der Schraubverbindung nur soweit zu verschieben, dass die Ablaufrinne bei noch teilweise auf der Auflage befindlichem Waschtisch zugänglich wird, ist nicht praktikabel, da der Waschtisch sich nach dem Lösen der Schraubverbindung in einem ungesicherten Zustand befindet und einer Person, welche die Ablaufrinne zu reinigen beabsichtigt, beispielsweise auf die Füße fallen kann, was zu gefährlichen und schmerzhaften Verletzungen der Füße führen kann. Auch kann es passieren, dass insbesondere während eines Waschvorgangs unbeabsichtigt Gegenstände wie beispielsweise Schmuckstücke in die Ablaufrinne gelangen, so dass es wünschenswert ist, diese Gegenstände auf eine einfache Weise aus der Ablaufrinne wieder entnehmen zu können.

[0004] Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Auf-

gabe zugrunde, eine Befestigungsvorrichtung und eine Waschtisanordnung sowie ein Verfahren vorzuschlagen, die bzw. das auf eine einfache Weise gewartet werden kann bzw. durchführbar ist.

5 **[0005]** Diese Aufgabe wird durch eine Befestigungsvorrichtung mit den Merkmalen des Anspruchs 1, eine Waschtisanordnung mit den Merkmalen des Anspruchs 14 und ein Verfahren mit den Merkmalen des Anspruchs 16 gelöst.

10 **[0006]** Die erfindungsgemäße Befestigungsvorrichtung zur Vorwandmontage eines Waschtisches umfasst eine Konsole, die eine Auflage für den Waschtisch ausbildet, und eine Ablaufrinne, wobei die Konsole derart eingerichtet ist, dass der Waschtisch relativ zu einer Wand in einem Abstand von einer Verwendungsposition in eine Wartungsposition verschiebbar an der Konsole befestigbar ist.

15 **[0007]** Der Begriff "Verwendungsposition" bezeichnet hier eine räumliche Position des Waschtisches, in welcher der Waschtisch für einen Waschvorgang verwendet werden kann bzw. das durch einen Wasserablauf des Waschtisches ablaufende Wasser in die Ablaufrinne gelangen kann.

20 **[0008]** Der Begriff "Wartungsposition" bezeichnet hier eine räumliche Position des Waschtisches, in der die Ablaufrinne für eine Reinigung bzw. Wartung oder eine Entnahme von insbesondere während eines Waschvorgangs abhandengekommenen Gegenständen zugänglich ist.

30 **[0009]** Die erfindungsgemäße Lösung sieht vor, dass der Waschtisch dergestalt an der Konsole befestigt werden kann, dass der Waschtisch in einem befestigten Zustand relativ zu der Wand in einem Abstand von einer Verwendungsposition in eine Wartungsposition verschoben werden kann. Demzufolge ist der Waschtisch auch in der Wartungsposition noch an der Konsole befestigt und befindet sich somit in einem gesicherten Zustand. Somit kann vermieden werden, dass der Waschtisch während eines Wartungsvorgangs bzw. Reinigungsvorgangs der Ablaufrinne einer Person, welche die Ablaufrinne zu warten bzw. reinigen gedenkt, beispielsweise auf die Füße fällt. Zudem ist lediglich eine Person erforderlich, um den Waschtisch von der Verwendungsposition in die Wartungsposition zu überführen. Außerdem entfällt ein Herunterheben des Waschtisches von der Auflage vollständig, was zudem rückschonend ist. Auch können so auf eine einfache Weise Gegenstände aus der Ablaufrinne entnommen werden, welche unbeabsichtigt in die Ablaufrinne gelangt sind. Insgesamt ist durch die Erfindung somit eine Befestigungsvorrichtung vorgeschlagen, welche eine einfache Wartung bzw. Reinigung der Ablaufrinne gestattet.

45 **[0010]** Gemäß einer konstruktiv vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung können in der Konsole vorzugsweise relativ zu der Wand orthogonal angeordnete Langlöcher ausgebildet sein. Durch die Langlöcher können Schrauben geführt sein, welche in den Waschtisch eingreifen können. Im Rahmen eines Reinigungsvorgangs

können die Schrauben dann soweit gelöst werden, dass eine lose Verbindung zwischen dem Waschtisch und der Konsole derart entsteht, dass der Waschtisch parallel zu einem Verlauf der Langlöcher verschoben werden kann. Wenn die Langlöcher relativ zu der Wand orthogonal angeordnet sind, kann der Waschtisch orthogonal zu der Wand verschoben werden.

[0011] In einer alternativen Ausführungsform der Erfindung kann die Konsole eine Schienenführung aufweisen. Beispielsweise kann eine Teleskopschienenführung vorgesehen sein, so dass der Waschtisch schubladenartig verschoben werden kann.

[0012] Vorteilhaft kann die Konsole in Art eines Winkels ausgebildet sein. Der Winkel kann mit einem Schenkel des Winkels, beispielsweise mittels einer Verschraubung, an der Wand befestigbar sein. Ein weiterer Schenkel des Winkels kann die Auflage für den Waschtisch ausbilden. Vorzugsweise kann der Winkel rechtwinklig ausgeführt sein. Grundsätzlich kann der Winkel jedoch auch an eine schräge Wand angepasst sein.

[0013] In einer besonderen Weiterbildung der Erfindung kann die Konsole aus vorzugsweise zwei mittels einer Traverse miteinander verbundenen Winkeln ausgebildet sein. Die Auflage ausbildende Schenkel der Winkel können die vorgenannten Langlöcher aufweisen. Dabei kann jeder Schenkel ein Langloch oder auch mindestens zwei parallel oder hintereinander verlaufende Langlöcher aufweisen. Grundsätzlich kann die Konsole auch aus mehr als zwei Winkeln ausgebildet sein. Beispielsweise kann an einem linken Ende, an einem rechten Ende und an einem zentralen Abschnitt der Traverse ein Winkel angeordnet sein.

[0014] Vorteilhafterweise können die Winkel mit der Traverse verschweißt sein. Dadurch kann eine hohe Stabilität bzw. eine hohe Tragkraft der Befestigungsvorrichtung erreicht werden. Alternativ können die Winkel mit der Traverse verschraubt sein.

[0015] Zweckmäßig können die Winkel die Auflage ausbilden. Der Waschtisch kann dann jeweils auf einem orthogonal von der Wand abragenden Schenkel des Winkels aufliegen, der die Auflage ausbilden kann.

[0016] Besonders einfach kann die Konsole hergestellt werden, wenn die Konsole einstückig ausgebildet ist.

[0017] Gemäß einer zweckmäßigen konstruktiven Ausgestaltung der Erfindung können die Konsole und/oder die Ablaufrinne aus Edelstahl ausgebildet sein. Dadurch kann insbesondere die Ablaufrinne, welche in einen direkten Kontakt mit Wasser tritt, vor Rost geschützt werden. Der Edelstahl kann eine matte oder eine polierte Oberfläche aufweisen oder mit einer Beschichtung versehen sein, die beispielsweise mittels eines PVD-Verfahrens aufgebracht sein kann. Vorzugsweise weist der Edelstahl eine Materialstärke von 4mm auf. Weiter können die Konsole und/oder die Ablaufrinne mit einer Belastungsklasse K3 nach DIN EN 1253-1 in der am für den Zeitrang der vorliegenden Patentanmeldung maßgeblichen Tag gültigen Fassung ausgebildet sein.

[0018] In einer Ausführungsform kann die Ablaufrinne

an der Konsole anordbar sein.

[0019] Vorteilhafterweise kann die Ablaufrinne dann mit der Konsole verschraubbar sein.

[0020] In einer alternativen Ausführungsform kann die Konsole die Ablaufrinne ausbilden. Dadurch kann eine Montage der Befestigungsvorrichtung vereinfacht werden.

[0021] Zweckmäßig kann die Ablaufrinne einen Ablauf aufweisen, welcher mit einem Siphon bzw. einer hausseitigen Abflussleitung für Schmutzwasser verbunden werden kann. Vorteilhafterweise kann die Ablaufrinne mit einem integrierten Gefälle ausgeführt sein, so dass das in die Ablaufrinne gelangende Wasser bedingt durch das Gefälle zu dem Ablauf fließen kann.

[0022] Die erfindungsgemäße Waschtischanordnung umfasst einen Waschtisch und eine erfindungsgemäße Befestigungsvorrichtung. Zu den vorteilhaften Wirkungen der erfindungsgemäßen Waschtischanordnung wird auf die Vorteilsbeschreibung der erfindungsgemäßen Befestigungsvorrichtung verwiesen.

[0023] In einer vorteilhaften Variante der Erfindung kann der Waschtisch mit einem Wasserablauf ausgebildet sein, der einen Ablauf von Wasser in die Ablaufrinne ermöglicht. Der Waschtisch kann beispielsweise aus einem Mineralwerkstoff, Quarzwerkstoff, einem keramischen Werkstoff, aus Naturstein, Fliesen, Glas oder Edelstahl ausgebildet sein. Grundsätzlich jedoch kann der Waschtisch aus jedem Werkstoff ausgebildet sein, der im Bereich Sanitär üblicherweise eingesetzt wird. Eine Materialstärke bzw. ein Material der Befestigungsvorrichtung kann an ein Material bzw. eine Masse des Waschtisches angepasst sein. Als Mineralwerkstoff kann beispielsweise Corian, Himacs oder Staron vorgesehen sein. Ein derartiger Mineralwerkstoff besteht regelmäßig zu einem Drittel aus Acrylharz und zu zwei Dritteln aus natürlichen Mineralien. Er ist porenlos, pflegeleicht, verformbar und in vielen Farben und Strukturen erhältlich, optional kann er auch transluzent sein.

[0024] Weitere vorteilhafte Ausführungsformen der Waschtischanordnung ergeben sich aus den Merkmalsbeschreibungen der auf den Vorrichtungsanspruch 1 rückbezogenen Unteransprüche.

[0025] Bei dem erfindungsgemäßen Verfahren zur Wartung und/oder Reinigung einer Ablaufrinne einer Befestigungsvorrichtung einer Waschtischanordnung, wobei die Befestigungsvorrichtung zur Vorwandmontage eines Waschtisches der Waschtischanordnung vorgesehen ist, wird der Waschtisch relativ zu einer Wand von einer Verwendungsposition in eine Wartungsposition verschiebbar an einer Konsole der Befestigungsvorrichtung befestigt, wobei die Konsole eine Auflage für den Waschtisch ausbildet. Zu den vorteilhaften Wirkungen des erfindungsgemäßen Verfahrens wird auf die Vorteilsbeschreibung der erfindungsgemäßen Befestigungsvorrichtung verwiesen.

[0026] Der Waschtisch kann von der Verwendungsposition in die Wartungsposition verschoben werden, wobei die Ablaufrinne gewartet und/oder gereinigt wird, wobei

der Waschtisch von der Wartungsposition in die Verwendungsposition verschoben wird.

[0027] In einer bevorzugten Ausführungsform des Verfahrens können durch in der Konsole vorzugsweise relativ zu der Wand orthogonal angeordnete ausgebildete Langlöcher hindurchgeführte, in den Waschtisch eingreifende Schrauben der Befestigungsvorrichtung zumindest teilweise derart gelöst werden, dass eine lose Schraubverbindung zwischen der Konsole und dem Waschtisch entsteht, so dass der Waschtisch von der Verwendungsposition in die Wartungsposition und umgekehrt verschoben werden kann.

[0028] Weiter können die Schrauben in der Wartungsposition vollständig angezogen werden, so dass eine feste Schraubverbindung zwischen der Konsole und dem Waschtisch entsteht. Dadurch kann ein unerwünschtes Verschieben des Waschtisches während der Wartung bzw. Reinigung der Ablaufrinne vermieden werden.

[0029] Weitere vorteilhafte Ausführungsformen des Verfahrens ergeben sich aus den Merkmalsbeschreibungen der auf den Vorrichtungsanspruch 1 rückbezogenen Unteransprüche.

[0030] Nachfolgend werden bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert.

[0031] Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht einer Konsole;

Fig. 2 eine Aufsicht der Konsole;

Fig. 3 eine Vorderansicht der Konsole;

Fig. 4 eine Seitenansicht der Konsole;

Fig. 5 eine perspektivische Ansicht einer Ablaufrinne;

Fig. 6 eine Vorderansicht der Ablaufrinne;

Fig. 7 eine Schnittansicht der Ablaufrinne entlang einer in der **Fig. 6** gezeigten Linie C-C;

Fig. 8 eine Aufsicht der Ablaufrinne;

Fig. 9 eine perspektivische Ansicht einer Befestigungsvorrichtung;

Fig. 10 eine Vorderansicht der Befestigungsvorrichtung;

Fig. 11 eine Schnittansicht der Befestigungsvorrichtung entlang einer in der **Fig. 10** gezeigten Linie A-A;

Fig. 12 eine perspektivische Ansicht einer Waschtischanordnung in einer Verwendungsposition;

Fig. 13 eine perspektivische Ansicht der Waschtischanordnung in einer Wartungsposition.

[0032] Eine Zusammenschau der **Fig. 1 bis 4** zeigt eine Konsole 10, welche aus zwei Winkeln 11 und 12 sowie einer Traversen 13 ausgebildet ist, mittels welcher die Winkel 11 und 12 miteinander verbunden sind. Die Winkel 11 und 12 weisen jeweils einen Schenkel 18 und 19 auf, wobei der Schenkel 18 mit der Traversen 13 verschweißt ist und der Schenkel 19 eine Auflage 14 für einen hier nicht gezeigten Waschtisch ausbildet. Weiter weist der Schenkel 19 zwei hintereinander verlaufende

Langlöcher 15 auf, durch welche hier nicht dargestellte Schrauben geführt werden können. Die Schrauben dienen dazu, den Waschtisch an der Konsole 10 zu befestigen. Durch Herstellen einer losen Schraubverbindung zwischen der Konsole 10 und dem Waschtisch kann der Waschtisch entlang der Langlöcher 15 verschoben werden. Darüber hinaus weist die Traverse 13 Löcher 16 und 17 auf, durch welche ebenfalls hier nicht dargestellte Schrauben geführt werden können. Über die Löcher 16 kann die Konsole 10 mit einer hier nicht zu sehenden Wand verschraubt werden, während die Löcher 17 dazu dienen, eine hier nicht dargestellte Ablaufrinne mit der Konsole 10 zu verschrauben.

[0033] Eine Zusammenschau der **Fig. 5 bis 8** zeigt eine Ablaufrinne 20, welche einen Ablauf 21 sowie Löcher 22 aufweist. Wird die Ablaufrinne 20 an der Konsole 10 angeordnet, so können Schrauben durch die übereinanderliegenden Löcher 17 und 22 geführt werden, so dass die Konsole 10 mit der Ablaufrinne 20 verschraubt werden kann. Weiter weist die Ablaufrinne 20 ein integriertes Gefälle auf, so dass Wasser, welches in die Ablaufrinne 20 gelangt, zu dem Ablauf 21 geführt wird.

[0034] Eine Zusammenschau der **Fig. 9 bis 11** zeigt eine Befestigungsvorrichtung 30, umfassend die Konsole 10, welche mit der Ablaufrinne 20 verschraubt ist. Dabei ist zwischen der Konsole 10 und der Ablaufrinne 20 ein kleiner hier nicht zu sehender Luftspalt vorgesehen, so dass die Ablaufrinne 20 nach einem Lösen der Verschraubung problemlos wieder von der Konsole 10 entfernt werden kann.

[0035] Eine Zusammenschau der **Fig. 12 und 13** zeigt eine Waschtischanordnung 40, welche die Befestigungsvorrichtung 30 und einen Waschtisch 41 umfasst. Die Befestigungsvorrichtung 30 ist mittels hier nicht zu sehenden Schrauben an einer Wand 43 angeordnet. Der Waschtisch 41 weist einen Wasserablauf 42 auf, der einen Ablauf von Wasser in die Ablaufrinne 20 ermöglicht.

[0036] Die **Fig. 12** zeigt die Waschtischanordnung 40 in einer Verwendungsposition, die **Fig. 13** zeigt die Waschtischanordnung 40 in einer Wartungsposition. Soll nun die Ablaufrinne 20 gereinigt bzw. gewartet oder ein insbesondere während eines Waschvorgangs abhanden gekommener Gegenstand, wie beispielsweise ein Schmuckstück, aus der Ablaufrinne 20 entnommen werden, so wird die zwischen dem Waschtisch 41 und der Konsole 10 bestehende Schraubverbindung teilweise gelöst, so dass der Waschtisch 41 entlang der Langlöcher 15 relativ zu der Wand 43 derart verschoben werden kann, so dass die Ablaufrinne 20 zugänglich wird. Nach der Reinigung bzw. Wartung der Ablaufrinne 20 oder der Entnahme des abhanden gekommenen Gegenstands aus der Ablaufrinne 20 kann der Waschtisch 41 wieder aus der Wartungsposition in die Verwendungsposition verschoben und die Schrauben der zwischen der Konsole 10 und dem Waschtisch 41 bestehenden losen Schraubverbindung können wieder vollständig zur Herstellung einer festen Schraubverbindung zwischen der Konsole 10 und dem Waschtisch 41 angezogen werden.

[0037] Die Beschreibung, die Zeichnungen und die Ansprüche enthalten vielfach Kombinationen von Merkmalen. Jedoch ist die Erfindung nicht alleine auf diese Kombinationen beschränkt. Selbstverständlich lassen sich die Merkmale zweckmäßigerweise auch einzeln betrachten und/oder zu beliebigen sinnvollen weiteren Kombinationen zusammenfügen, wobei diese weiteren Kombinationen hiermit als offenbart gelten sollen.

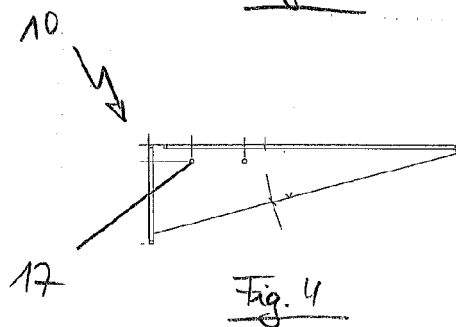
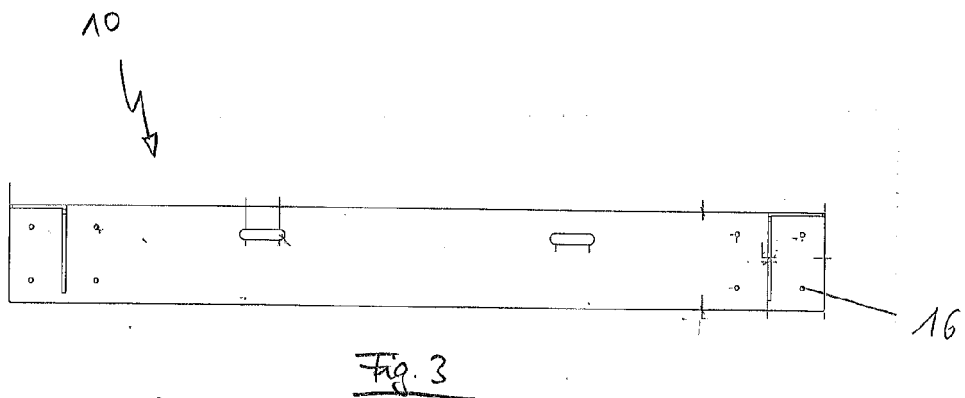
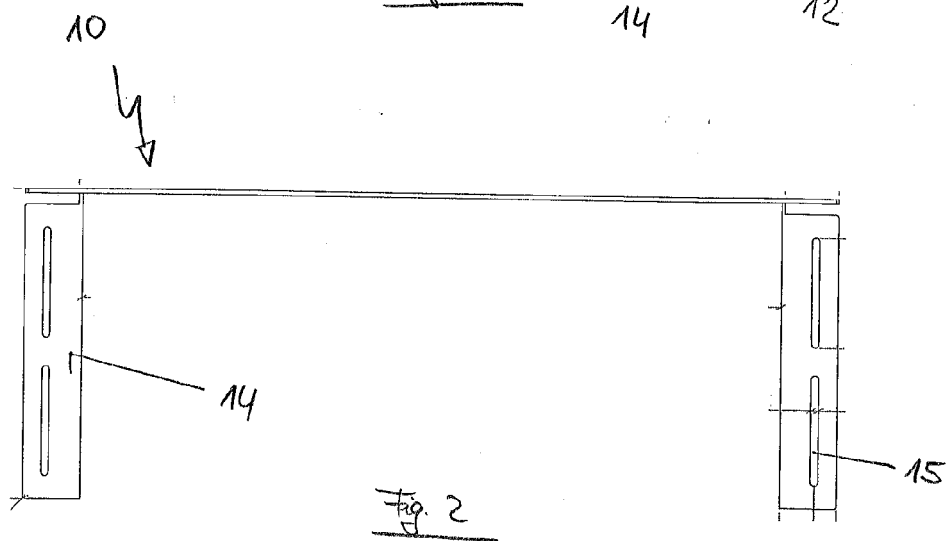
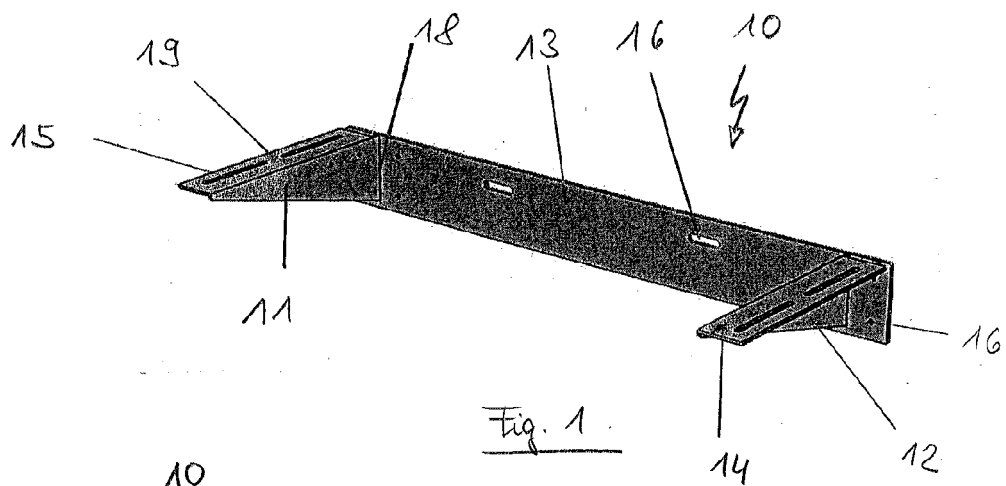
Patentansprüche

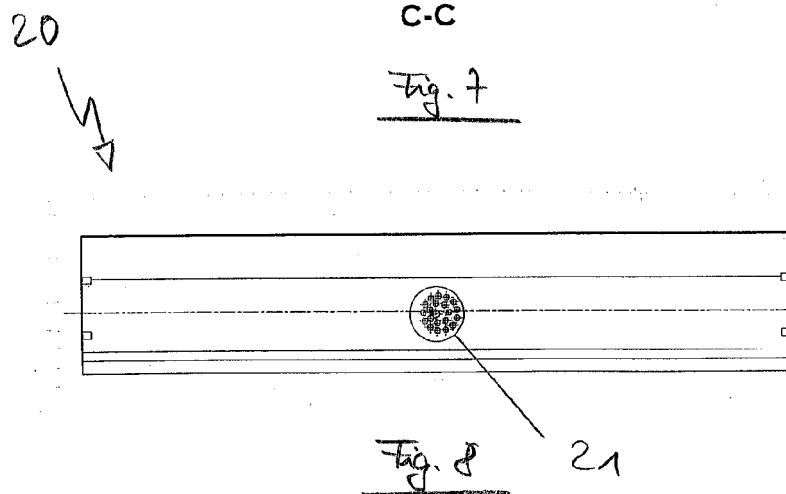
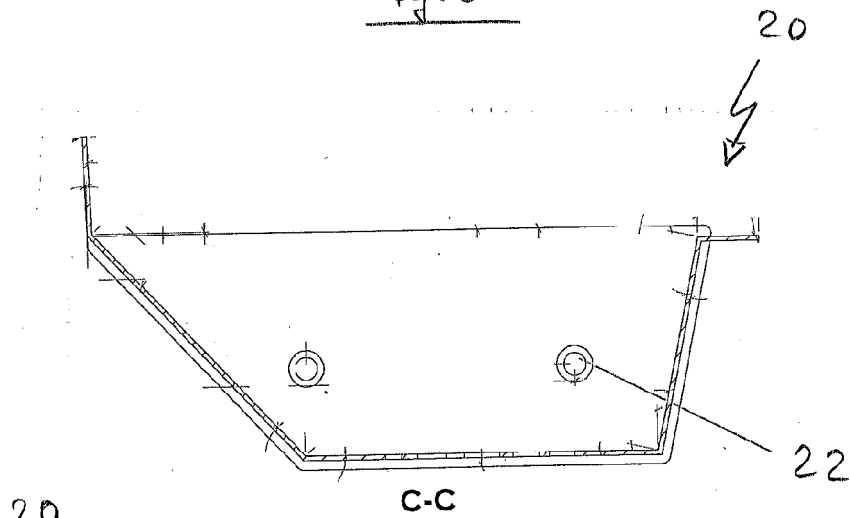
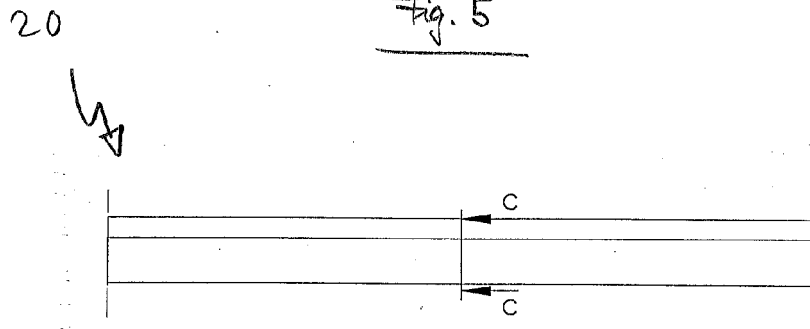
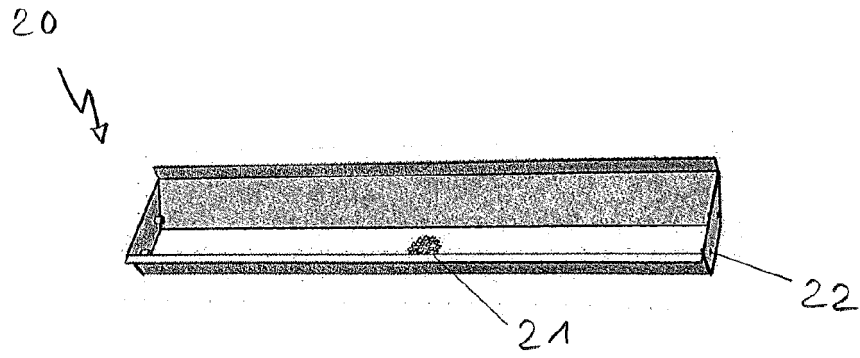
1. Befestigungsvorrichtung (30) zur Vorwandmontage eines Waschtisches (41), wobei die Befestigungsvorrichtung eine Konsole (10), die eine Auflage (14) für den Waschtisch ausbildet, und eine Ablaufrinne (20) umfasst,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Konsole derart eingerichtet ist, dass der Waschtisch relativ zu einer Wand (43) in einem Abstand von einer Verwendungsposition in eine Wartungsposition verschiebbar an der Konsole befestigbar ist.
2. Befestigungsvorrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass in der Konsole (10) vorzugsweise relativ zu der Wand (43) orthogonal angeordnete Langlöcher (15) ausgebildet sind.
3. Befestigungsvorrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Konsole (10) eine Schienenführung aufweist.
4. Befestigungsvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Konsole (10) in Art eines Winkels ausgebildet ist.
5. Befestigungsvorrichtung nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Konsole (10) aus vorzugsweise zwei mittels einer Traverse (13) miteinander verbundenen Winkeln (11, 12) ausgebildet ist.
6. Befestigungsvorrichtung nach Anspruch 5,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Winkel (11, 12) mit der Traverse (13) verschweißt sind.
7. Befestigungsvorrichtung nach Anspruch 5 oder 6,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Winkel (11, 12) die Auflage (14) ausbilden.
8. Befestigungsvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4,

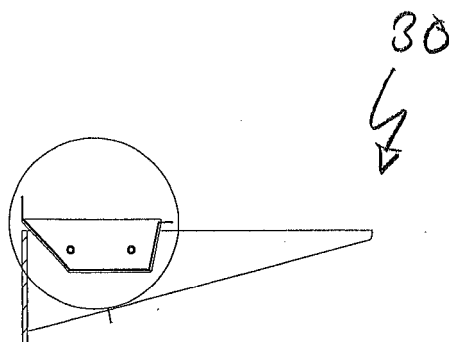
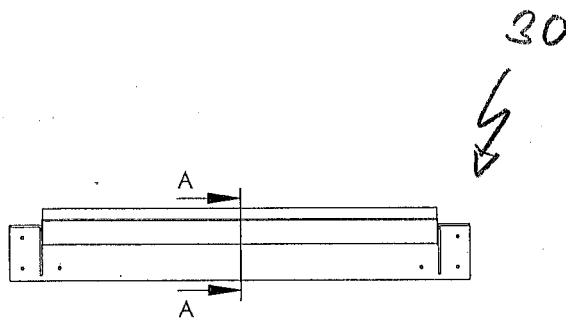
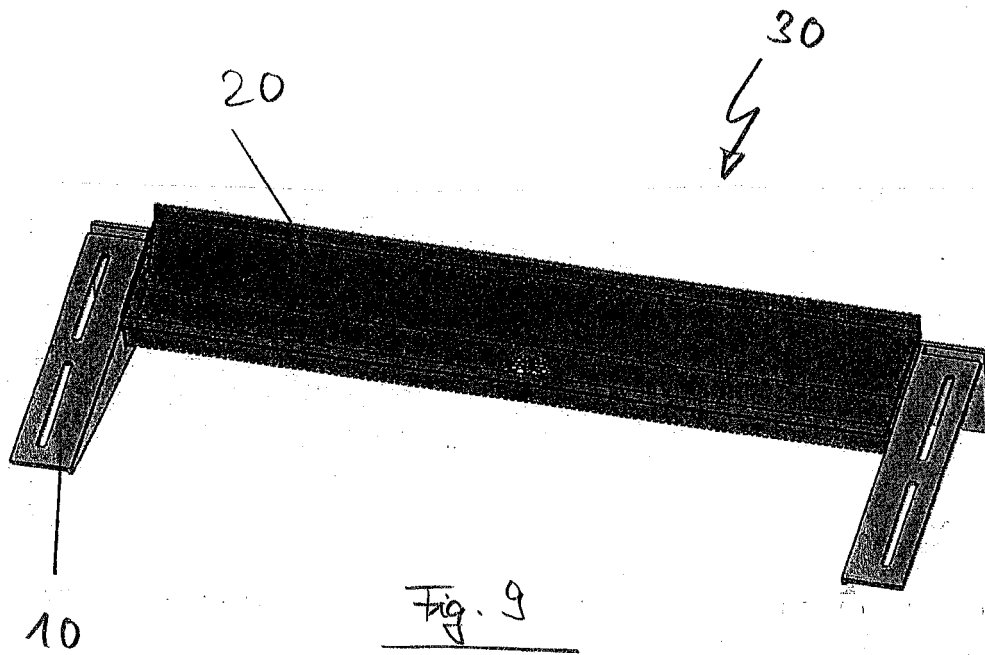
dadurch gekennzeichnet,
dass die Konsole (10) einstückig ausgebildet ist.

9. Befestigungsvorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet,**
dass die Konsole (10) und/oder die Ablaufrinne (20) aus Edelstahl ausgebildet ist bzw. sind.
10. Befestigungsvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Ablaufrinne (20) an der Konsole (10) anordbar ist.
11. Befestigungsvorrichtung nach Anspruch 10,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Ablaufrinne (20) mit der Konsole (10) verschraubbar ist.
12. Befestigungsvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Konsole (10) die Ablaufrinne (20) ausbildet.
13. Befestigungsvorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Ablaufrinne (20) einen Ablauf (21) aufweist.
14. Waschtischanordnung (40), umfassend einen Waschtisch (41) und eine Befestigungsvorrichtung (30) nach einem der Ansprüche 1 bis 13.
15. Waschtischanordnung nach Anspruch 14,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Waschtisch (41) mit einem Wasserablauf (42) ausgebildet ist, der einen Ablauf von Wasser in die Ablaufrinne (20) ermöglicht.
16. Verfahren zur Wartung und/oder Reinigung einer Ablaufrinne (20) einer Befestigungsvorrichtung (30) einer Waschtischanordnung (40), wobei die Befestigungsvorrichtung zur Vorwandmontage eines Waschtisches (41) der Waschtischanordnung vorgesehen ist, wobei der Waschtisch relativ zu einer Wand (43) von einer Verwendungsposition in eine Wartungsposition verschiebbar an einer Konsole (10) der Befestigungsvorrichtung befestigt wird, wobei die Konsole eine Auflage (14) für den Waschtisch ausbildet.
17. Verfahren nach Anspruch 16,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Waschtisch (41) von der Verwendungsposition in die Wartungsposition verschoben wird, wobei die Ablaufrinne (20) gewartet und/oder gereinigt wird, wobei der Waschtisch von der Wartungsposition in die Verwendungsposition verschoben wird.

18. Verfahren nach Anspruch 17,
dadurch gekennzeichnet,
dass durch in der Konsole (10) vorzugsweise relativ
zu der Wand (43) orthogonal angeordnete ausgebil- 5
dete Langlöcher (15) hindurchgeführte, in den
Waschtisch (41) eingreifende Schrauben der Befes-
tigungsvorrichtung (30) zumindest teilweise derart
gelöst werden, dass eine lose Schraubverbindung
zwischen der Konsole und dem Waschtisch ent- 10
steht, so dass der Waschtisch von der Verwen-
dungsposition in die Wartungsposition und umge-
kehrt verschoben werden kann.
19. Verfahren nach Anspruch 18, 15
dadurch gekennzeichnet,
dass die Schrauben in der Wartungsposition voll-
ständig angezogen werden, so dass eine feste
Schraubverbindung zwischen der Konsole (10) und
dem Waschtisch (41) entsteht. 20
- 25
- 30
- 35
- 40
- 45
- 50
- 55







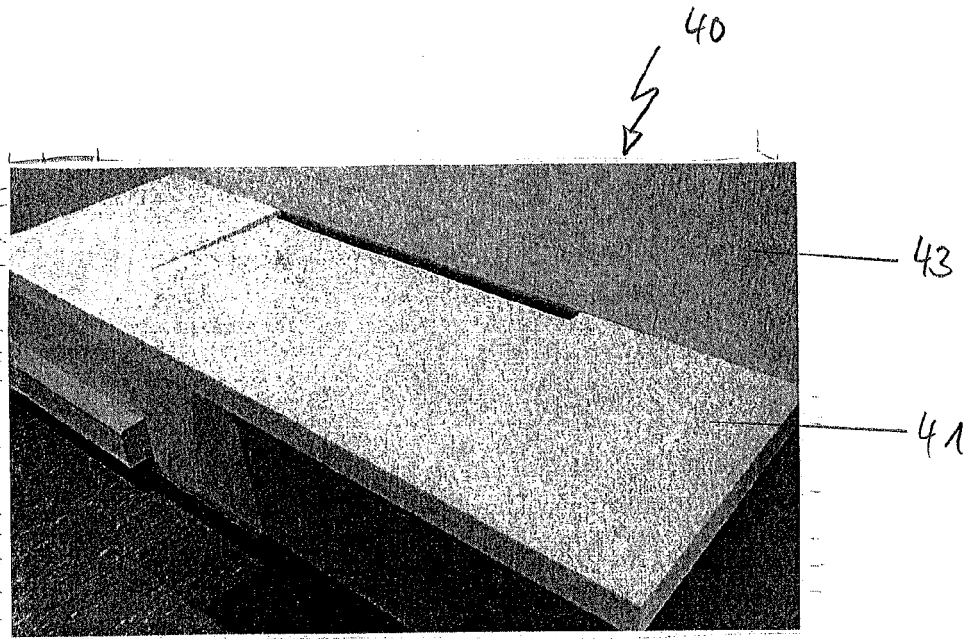


Fig. 12

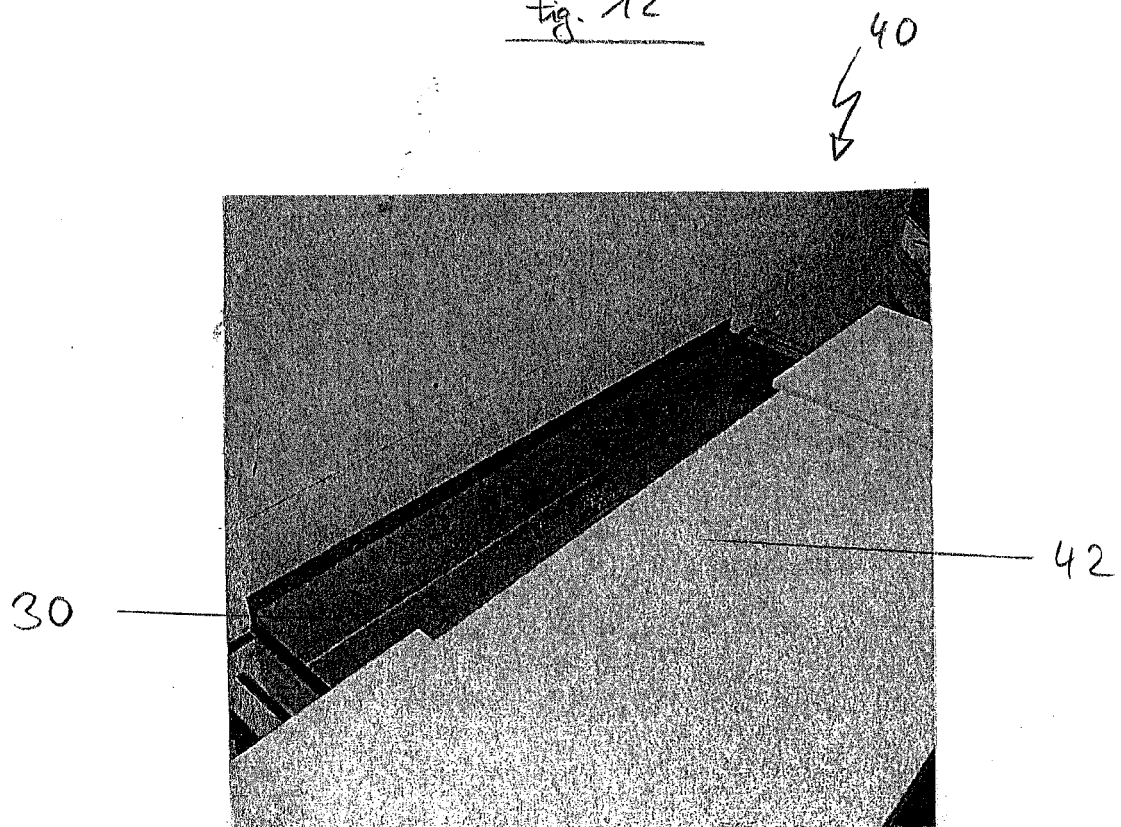


Fig. 13



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 20 15 3554

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 10 2013 105954 B3 (SLIWA LESZEK [DE]) 4. September 2014 (2014-09-04) * Abbildung 1 *	1,8,9, 12-17	INV. E03C1/324 A47K1/05
X	WO 2019/012538 A1 (MITELBERG DIEGO [IL]) 17. Januar 2019 (2019-01-17) * Abbildung 2 *	1,2,10, 11,13-15	
X	ES 2 299 295 A1 (REGALADO BARROSO JOSE FERNANDO [ES]; REGALADO BARROSO FRANCISCO) 16. Mai 2008 (2008-05-16) * Abbildungen 8,9 *	1,13,14	
Y	US 9 790 674 B1 (REESE KENNETH E [US]) 17. Oktober 2017 (2017-10-17) * Abbildung 4b *	3,5-7	
X	GB 2 417 497 A (ABBAS ZAHIDA [GB]) 1. März 2006 (2006-03-01) * Abbildung 3 *	1,4, 12-15	
Y	KR 2000 0020007 U (NN) 25. November 2000 (2000-11-25) * Abbildung 1 *	3	
Y	US 2 233 342 A (CROZIER MICHAEL A) 25. Februar 1941 (1941-02-25) * Abbildung 8 *	5-7	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) E03C A47K
A		18,19	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 10. Juni 2020	Prüfer Leher, Valentina
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 20 15 3554

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

10-06-2020

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 102013105954 B3	04-09-2014	DE 102013105954 B3	04-09-2014
		WO 2014194890 A1	11-12-2014
WO 2019012538 A1	17-01-2019	CN 110998036 A	10-04-2020
		EP 3652386 A1	20-05-2020
		WO 2019012538 A1	17-01-2019
ES 2299295 A1	16-05-2008	KEINE	
US 9790674 B1	17-10-2017	US 9790674 B1	17-10-2017
		US 10106968 B1	23-10-2018
GB 2417497 A	01-03-2006	KEINE	
KR 20000020007 U	25-11-2000	KEINE	
US 2233342 A	25-02-1941	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 102019104272 [0002]